

Leitbild und Stadtmarketingkonzept Bitburg

Auswertung der Umfrage zu den Workshop-Ergebnissen des Forum 01 am 03.11.2021

Bearbeitung:
CIMA Beratung + Management GmbH
Dr. Wolfgang Haensch
Sarah Ziegler

Köln, den 01.02.2022



- Am der Veranstaltung **Forum 01 am 03. November 2021** nahmen **ca. 60 Bitburger*innen** teil.
- Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen, die während der Workshopphase erarbeitet wurden, konnten im Rahmen einer Umfrage im Nachgang bewertet und diskutiert werden.
- Im Zeitraum **vom 20. November 2021 bis 31.12.2021** konnte an der Umfrage teilgenommen werden.
- Es beteiligten sich weitere **44 Bürger*innen**.

Diskussionsforum zum Leitbild Bitburg 2040

Ergebnisse des Forum 01 vom 03.11.2021

Planspiel: Bitburg erhält 2040 den Kommunalen Zukunftspreis

Im Rahmen des Forum 01 wurden in einer Workshopphase in vier Arbeitsgruppen verschiedene Zukunftsszenarien für Bitburg erarbeitet. Grundlage war ein Planspiel, nachdem die Stadt Bitburg im Jahr 2040 den Kommunalen Zukunftspreis erhält. Der Preis wird an herausragende und innovative Städte vergeben, die sich erfolgreich und zukunftssicher positioniert haben.

Nachfolgend haben Sie die Möglichkeit, sich inhaltlich über die Gruppenarbeiten zu informieren, diese zu bewerten und anschließend Ihre Anregungen und Ideen einzubringen.



Bitburg erhält im Jahr 2040 den Kommunalen Zukunftspreis!

- Der kommunale Zukunftspreis prämiert herausragende und innovative Städte, die ihre Stadt erfolgreich und zukunftssicher positioniert haben.
- Journalisten und Jury besuchen die Gewinnerstadt Bitburg.
- Stellen Sie der Besuchergruppe die in Bitburg realisierten Projekte und Maßnahmen vor, mit denen sich die Stadt erfolgreich um den Zukunftspreis beworben hat.





LEITZIEL

Mit der neuen Bildungseinrichtung **BIT-Campus** wird Bitburg attraktiv für junge Bevölkerungsgruppen. Der Campus und der damit einhergehende Ausbau der Infrastruktur in verschiedenen Handlungsfeldern bietet vielfältige Potenziale, um den Wegzug aufgrund fehlender Angebote zu vermeiden.

- Die **Konversionsfläche Housing** wird zum **BIT-Campus** entwickeln.
- Der BIT-Campus bietet eine **digitale Universitätsplattform** und ermöglicht dadurch das Fernstudium aller Studienbereiche.

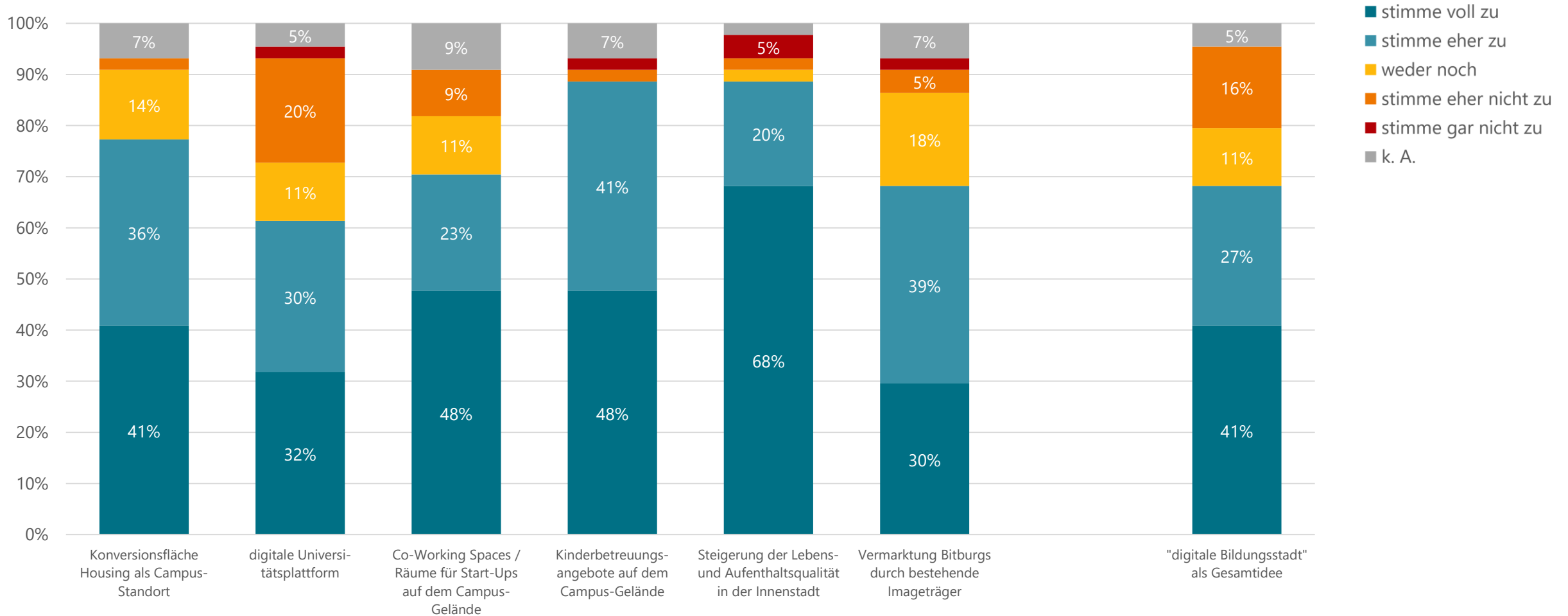


- Die **Räumlichkeiten des BIT-Campus** dienen als kommunikativer Treffpunkt und Austausch. Co-Working-Spaces ermöglichen den Studierenden gemeinsame Lern- und Arbeitsorte; die Räume stehen zudem Start-Ups zur Verfügung.
- Um auch junge Eltern im Bereich Bildung zu unterstützen, werden attraktive **Kinderbetreuungsangebote** auf dem BIT-Campus geschaffen.

- Darüber hinaus wird die **Innenstadt lebendig** gestaltet, um den Studierenden auch eine ausreichenden **Lebens- und Aufenthaltsqualität** abseits des Campus zu bieten.
- Um die **Attraktivität Bitburgs** nach außen zu präsentieren, werden regionale Produkte, die Brauerei sowie die Geschichte der Stadt als Imagerträger genutzt.



Wie bewerten Sie die einzelnen Aspekte der „digitalen Bildungsstadt“?





LEITZIEL

Bitburg nutzt seine Potenziale und lockt neue Einwohner in die Stadt, die **Bitburg langfristig als Wohn- und Arbeitsstandort** wählen. Durch neue integrative Konzepte werden die Stadtteile an die Stadt heranwachsen und neue Strukturen entstehen.

Vielfalt und Nachhaltigkeit
im Fokus aller Handlungsfelder

- Durch **neue Wohn- und Freizeitkonzepte** werden für alle Alters- und Zielgruppen attraktive Angebote geschaffen.
- Es entstehen **Bildungszentren** zur Stärkung der Bildungsstruktur in Bitburg, die darüber hinaus auch (Kinder-) Betreuungsangebote zur Unterstützung für Familien bieten.



- Zur **Attraktivierung der Innenstadt** gibt es ein kreatives, innovatives Konzept, das die Synergien der innerstädtischen Betriebe in den Mittelpunkt rückt.

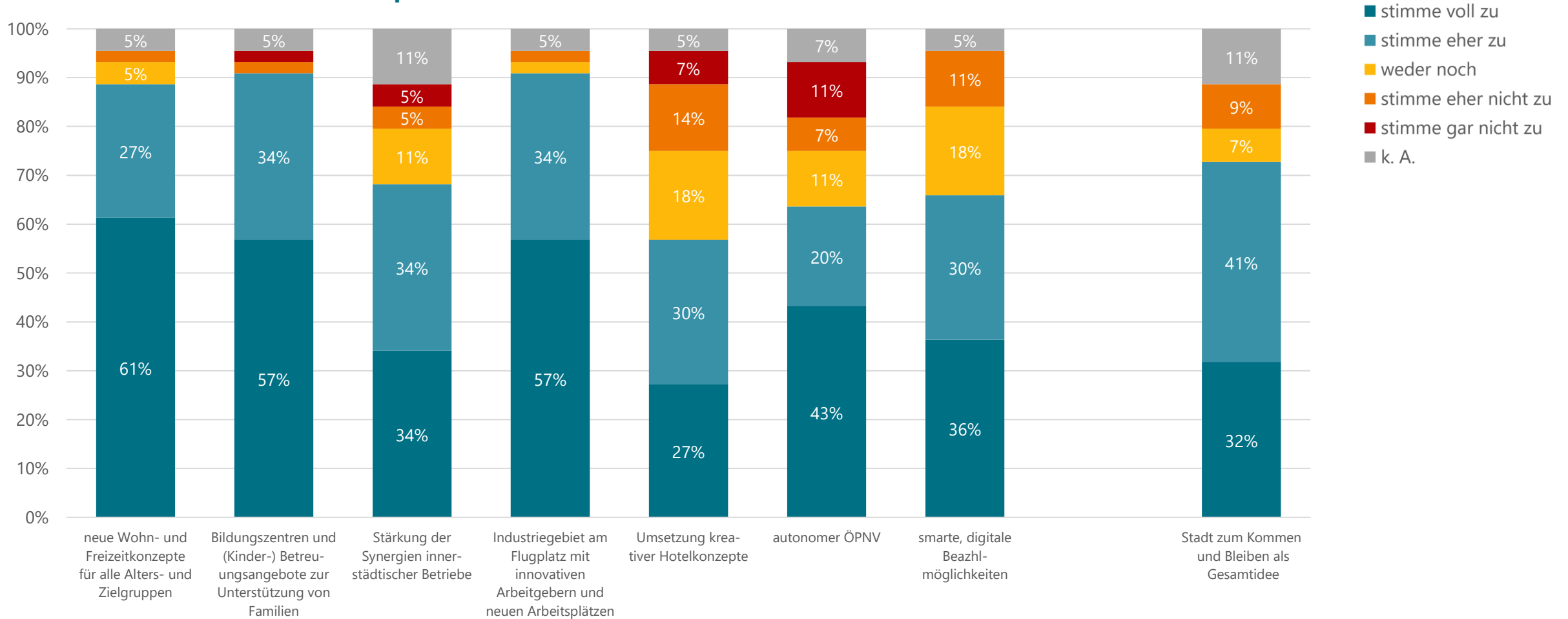
- Das **neue Industriegebiet** am Flugplatz bietet innovative Arbeitgeber und eine Vielzahl an neuen Arbeitsplätzen.
- Um den **Tourismus zu stärken**, wird die Umsetzung kreativer Hotelkonzepte (bspw. Baumhotel) initiiert.
- Auch **Zukunftsthemen**, wie ein autonomer ÖPNV oder smarte, digitale Bezahlmöglichkeiten, laden zum Kommen und Bleiben in Bitburg ein!

Die Einrichtung eines Bürgerfonds...

... ermöglicht eine private Unterstützungsmöglichkeit, um Entwicklungen voranzutreiben und Projekte schneller umzusetzen.



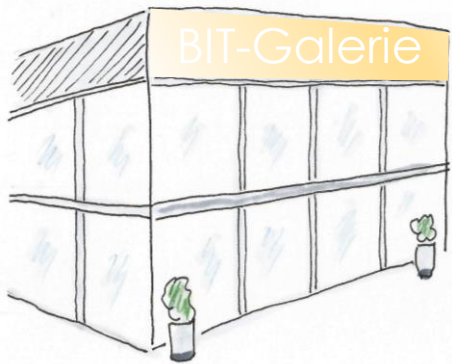
Wie bewerten Sie die einzelnen Aspekte der „Stadt zum Kommen und Bleiben“?





LEITZIEL

Mit dem **Stadtmarketing Bitburg** wird eine Koordinierungsstelle geschaffen, die **als Bindeglied und Anlaufstelle für lokale Akteure** zur Verfügung steht. Es ist zudem Plattform der Vermarktung von Bitburg nach innen und außen und unterstützt bzw. begleitet die Umsetzung von Projekten verschiedener Handlungsfelder.



- Die Offenheit gegenüber neuer Innovationen und Konzepten ist charakteristisch für das Stadtmarketing.
- Der Schwerpunkt zu Beginn des Stadtmarketings liegt auf der **Begleitung des Bauprojektes BIT-Galerie**. Dazu zählt die bedarfsgerechte Belegung der Ladenlokale innerhalb der Galerie sowie die Entwicklung des umliegenden Quartiers zu einem attraktiven Wohngebiet.

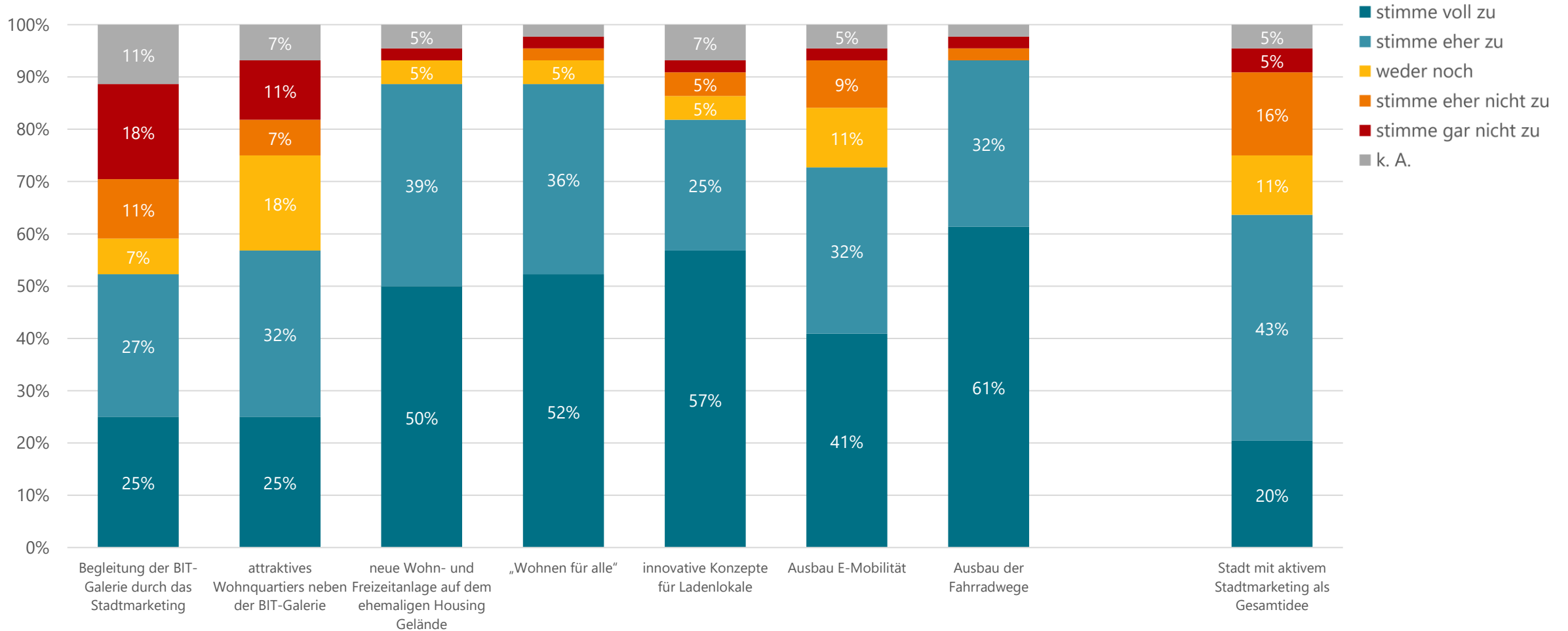
- Zudem wird eine neue **Wohn- und Freizeitanlage auf dem ehemaligen Housing Gelände** entwickelt; sie umfasst u. a. einen Jugend- und einen Mehrgenerationenpark.
- Nach dem Motto „**Wohnen für alle**“ wurden attraktive Wohnräume für alle Generationen und Einkommensklassen geschaffen. Ein besonderer Fokus liegt auf Wohnangeboten für junge Familien.



- Im Gewerbe sorgen **innovative Konzepte für die Attraktivierung der Betriebe** in der Innenstadt bei gleichzeitiger **Minimierung der Leerstände**.
- Durch den **Ausbau von E-Mobilität**, auch im ÖPNV, **sowie den städtischen Fahrradwegen** werden die Stadtteile sowie die Kernstadt stärker miteinander verbunden.



Wie bewerten Sie die einzelnen Aspekte der „Stadt mit aktivem Stadtmarketing“?





LEITZIEL

Der Fokus liegt auf dem **Ausbau der Infrastruktur** sowohl im digitalen als auch im physischen Raum, um eine **Vielfalt an Begegnungsorten** in und für Bitburg und seine Stadtteile zu entwickeln und diese zu vernetzen.



- Im physischen Raum sind neue überdachte, wetterunabhängige **Freizeitmöglichkeiten als Treffpunkte** zu installieren.
- Zum physischen Finden wird eine Plattform „**analoges Google**“ eingerichtet.

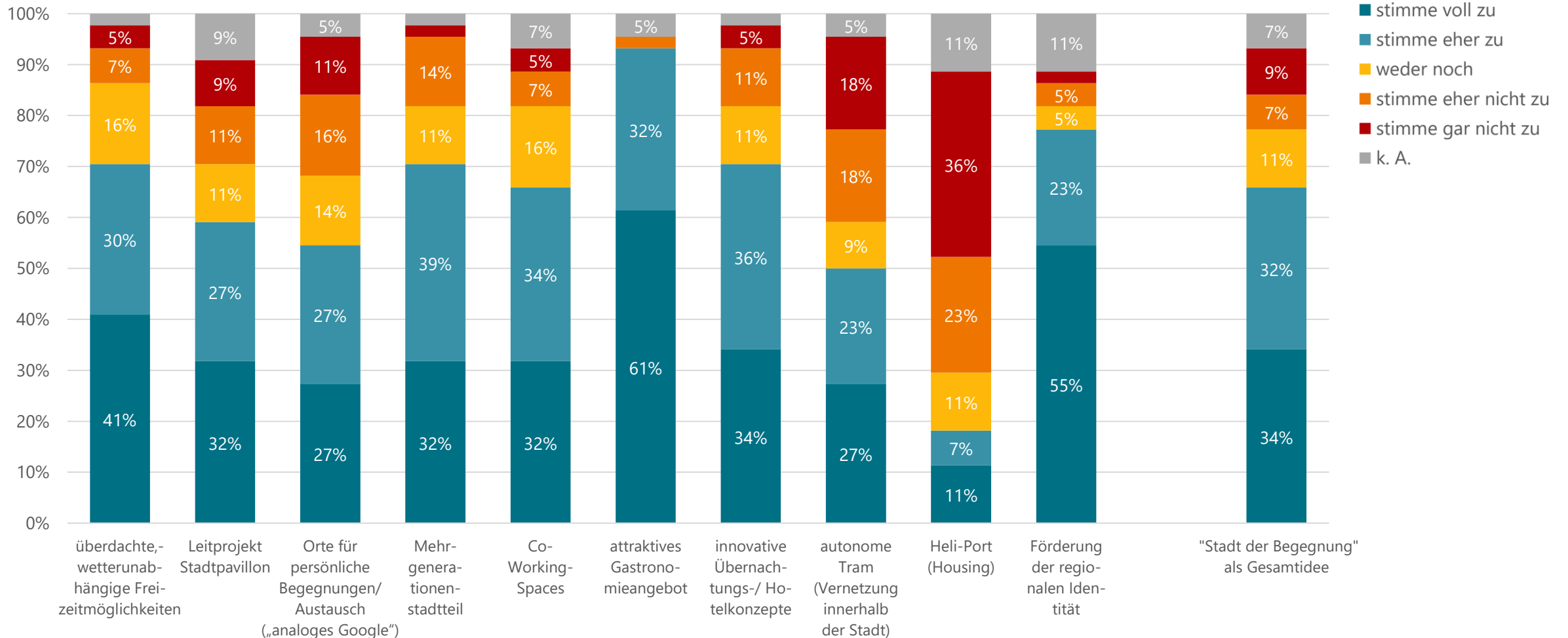
Leitprojekt: **Errichtung eines Stadtpavillon als zentraler Begegnungsort** in der Innenstadt, der sowohl Raum für Begegnung im kleinen Kreis als auch im Rahmen von Veranstaltungen ermöglicht. Durch die dortig ausgebaute technische Infrastruktur ist es möglich, auch digitalen Besucher*innen die Teilnahme an den Veranstaltungen zu ermöglichen.

- Es wird ein **Mehrgenerationenstadtteil** geschaffen, der die Begegnung mehrere Generationen stärkt und neben gemeinsamen Wohnraum auch Freizeitorte bietet.
- Mit **Co-Working-Spaces** und **attraktivem Gastronomieangebot** zeigt die Innenstadt attraktive Treffpunkte, die zudem eine Verbindung zwischen Arbeit und Freizeit schaffen.
- Für Gäste der Stadt werden neue **innovative Übernachtungs- und Hotelkonzepte** realisiert, wie u. a. ein Baumhaushotel oder Tiny Houses.



- Zum Ausbau der digitalen Infrastruktur zählen darüber hinaus Elemente der **Zukunfts-Mobilität**: Bitburg und seine Stadtteile sind durch eine autonome Tram vernetzt. Der Heli-Port auf der Housing Fläche erleichtert die Ankunft für Besuchende.
- Als Stadt der Begegnung bekennt sich Bitburg zu seiner **regionalen Identität** und die regionalen Produkte.

Wie bewerten Sie die einzelnen Aspekte der „Stadt der Begegnung“?

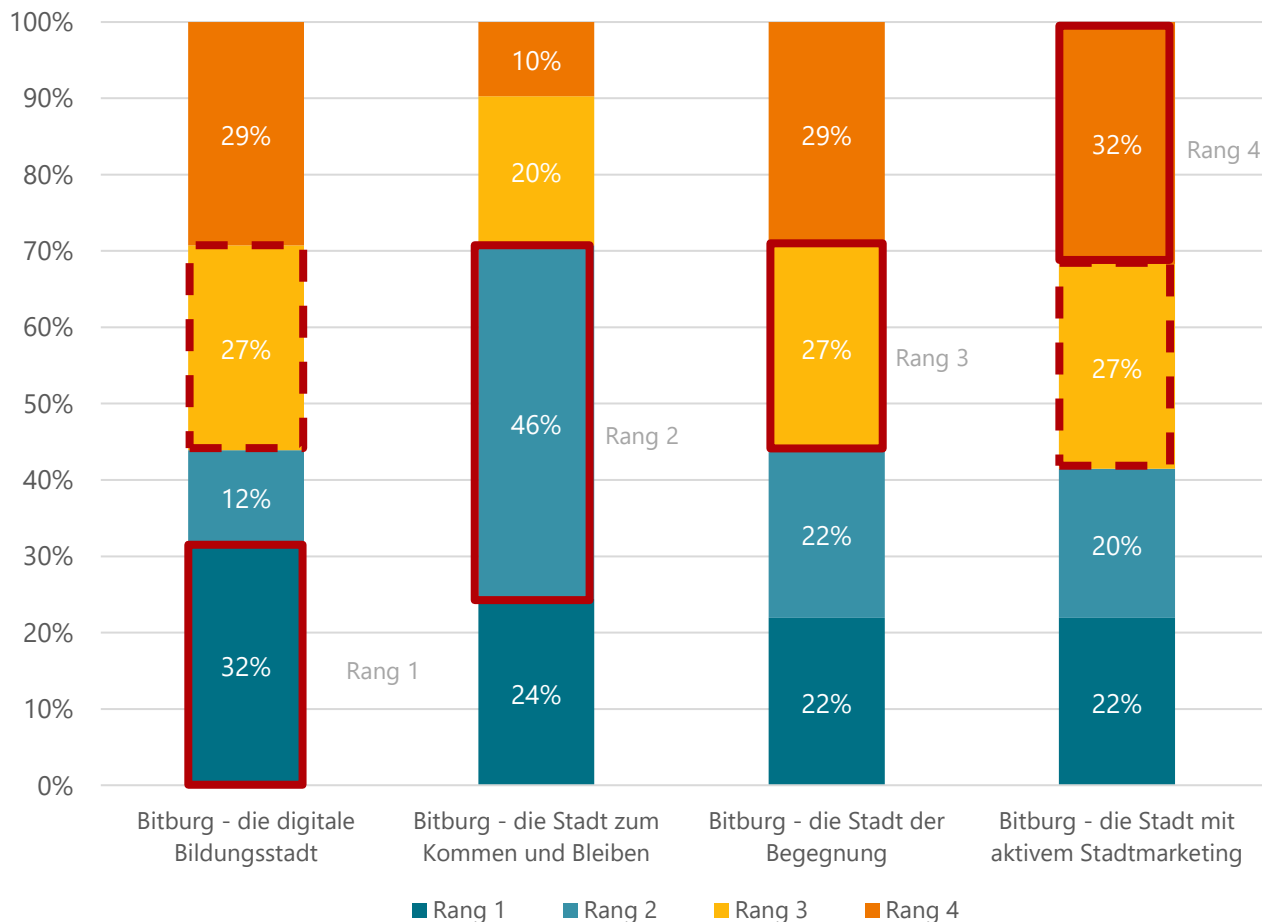


Bewertung der Zukunftsszenarien

Ranking und weitere Anmerkungen

Bitte erstellen Sie ein Ranking unter den genannten Ideen.

(1 = „beste Idee“ bis 4 = „nachrangige Idee“)



Weitere Ideen für ein Leitbild für Bitburg:

BITBURG -

- die lebenswerte Stadt
- meine Heimatstadt
- die Stadt der Nachhaltigkeit
- die Stadt für jung und alt
- die Stadt zum Einkaufen
- die Stadt zum Verweilen und Entschleunigen
- die Stadt mit Zukunft

Die 5 Kernaussagen der Umfrage

1. Alle erarbeiteten Ergebnisse treffen auf **große Zustimmung** und bekommen durchweg **von >50 % der Teilnehmenden** positive Rückmeldungen. Die einzige Ausnahme die die Projektidee eines Heli-Ports auf dem Housing-Gelände.
2. Beim **Thema Mobilität zeigen sich unterschiedliche Zukunftsperspektiven**. Während der autonome ÖPNV bzw. die autonome Tram zur Vernetzung der Stadtteile auch kritische Stimmen erfährt, wird der Ausbau der E-Mobilität und der Fahrradwege als zukunftsrelevant gesehen.
3. Die prinzipiell **kontroversen Diskussionen über die BIT-Galerie** spiegeln sich auch in dieser Umfrage wider (Ergebnis 03).
4. Dass die **Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität** im Leitbild berücksichtigt werden sollte, ist auch aus den vorliegenden Ergebnissen abzulesen. Darin inbegriffen sind auch Maßnahmen zur **Attraktivierung der Gastronomie und Erarbeitung innovativer Konzepte für innerstädtische Ladenlokale**.
5. Große Zustimmung der vorgeschlagenen Projektideen sind auch in den Handlungsfeldern Wohnen & Wohnumfeld sowie Bildung & Soziales zu erkennen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Maßnahmen zur **Schaffung attraktiver Kinderbetreuungsangeboten** – ca. 90 % der Teilnehmenden bescheinigen die hohe Relevanz.



Die Ergebnisse, die die Bitburger*innen im Forum 01 erarbeitet haben, trafen nahezu durchgängig auf Zustimmung der weiteren Teilnehmenden der Umfrage und kann damit als Grundlage für die weitere Erarbeitung des Leitbildes herangezogen werden.

Bitburg – die Stadt zum Kommen und Bleiben zeigt als Gesamtidee die stärksten Entwicklungschancen für die Stadt.

**Vielen Dank an alle Bitburgerinnen und
Bitburger, die an der Umfrage teilnahmen!**